

EINLEITUNG

Schuld hat Macht. Scham kann lähmen. Jeder hat Dinge in seiner Vergangenheit, die einen verfolgen. Wir haben Sünde in uns. Es bedarf nur eines Wortes, eines Bildes oder eines Namens, und alles kommt wieder hoch. Wir glauben, dass wir von nun an alles besser machen werden, aber wie kann man die Vergangenheit reparieren? Wir können uns entschuldigen. Wir können um Vergebung bitten. Aber manches, was wir getan haben, hängt über uns wie eine Wolke.

FRAGEN

1. Wie hast du als Kind über den christlichen Glauben gedacht: dass Gott etwas von *dir* will, oder eher dass Gott etwas für dich getan hat? Bitte erläutere.
2. Welche möglichen Konsequenzen hat ein Leben mit Schuld und Scham? Hast du erlebt, dass Schuld und Scham dein Leben oder das anderer beeinflussen?
3. Gibt es etwas an Jesus, dass du schwierig oder verwirrend findest? Wenn ja, was?
4. Was denkst du über einen Gott, der für einen Retter sorgt, damit du eine Beziehung mit ihm haben kannst?
5. Wenn es wahr wäre, dass Jesus die Sünden längst bezahlt hat, für die wir so oft versuchen zu bezahlen, wie würde dies deine Sicht auf den Glauben verändern? Wie könnte es die Art und Weise verändern, wie du lebst?
6. Was kannst du tun, um Fehler und Sünden der Vergangenheit auszutauschen gegen die Wahrheit von der Vergebung durch Jesus? Was könnte diese Gruppe tun, um dich zu unterstützen?

DER NÄCHSTE SCHRITT

Die Schuld, die wir uns wegen unserer Sünde anlasten, ist bereits getilgt. Wir müssen uns nicht mehr selbst vergeben, weil Gott uns durch Jesus schon vergeben hat.

EIN NEUER GEDANKE

Gott hat euch alle Schuld vergeben. Er hat den Schuldschein, der uns mit seinen Forderungen so schwer belastete, eingelöst und auf ewig vernichtet, indem er ihn ans Kreuz nagelte.

Kolosser 2:13b-14